

## Anzeigeblaat.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[15097.] Freising, im November 1856.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuseigen, dass ich meiner hier bereits bestehenden Buchdruckerei eine

#### Verlags handlung beizufügen gedenke.

Ueber den bereits bei mir erschienenen Verlag, sowie über meine neuen Unternehmungen behalte ich mir Mittheilungen vor.

Herr Franz Wagner in Leipzig wird für Norddeutschland meine Commissionen besorgen, für Süddeutschland hatte die B. Schmid'sche Buchhandlung in Augsburg die Güte, dieselben zu übernehmen.

Ich empfehle mich Ihnen hochachtungsvoll  
ganz ergebenst

Franz Paul Datterer.

[15098.] P. P.

Mit dieser Betrübnis mache ich Ihnen hierdurch die Anzeige, dass mit der Tod meinen Bruder Theodor Hankel geraubt hat.

Das Geschäft wird unter bisheriger Firma: „Theodor Hankel“ ununterbrochen fortgesetzt und bitte ich ergebenst, mich durch das der Handlung seither geschenkte Vertrauen gütigst darin unterstützen zu wollen.

Es wird mir die heiligste Pflicht sein, alle Verbindlichkeiten nach wie vor auf das pünktlichste zu erfüllen.

Freiburg, den 2. Novbr. 1856.  
Heinrich Hankel.

[15099.] Rendsburg, den 1. Nov. 1856.  
P. P.

Unterzeichneter erlaubt sich hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, dass er von dem seit 1853 innegehabten Pacht der f. A. Österreichischen Buchhdg. hier zurückgetreten ist, und dass diese von der seitherigen Besitzerin an Herrn P. Matthiesen hier mit

#### Activen und Passiven

laut Circulär des Letzteren im Rendsburger Wochenblatt d. 1. Nov. d. J. verkauft worden ist.

Achtungsvoll und ergebenst  
W. Hecht.

[15100.] Associé-Gesuch.

Für ein schon seit mehreren Jahrzehnten bestehendes, stets wohl accreditirtes und in schwunghaftem Betriebe befindliches Verlags- und Sortimentsgeschäft, verbunden mit Buch- und Steindruckerei, wird der Erbregulirung wegen zum sofortigen oder recht baldigen Antritt ein Associé gesucht, welcher über ein Vermögen von mindestens 3000 Thalern zu disponiren und günstige Zeugnisse über seine zeithorige geschäftliche Conduite beizubringen vermag. Ges. Anerbietungen beliebe man unter H. B. Leipzig in der Red. d. Bl. zu deponiren.

Dreiundzwanziger Jahrgang.

#### [15101.] Kauf-Gesuch.

Gesucht wird von 2 jungen Buchhändlern, am liebsten in der Rheinprovinz oder Westphalen, ein renommirtes Sortimentsgeschäft mittleren Umfangs, das noch zu extendiren ist.

Offerten unter der Chiffre R. W., versehen mit den näheren Angaben über Umschlag &c., nimmt die Red. d. Bl. entgegen. Die vollständigste Discretion wird zugesichert.

#### [15102.] Kauf-Gesuch.

Ein zahlungsfähiger junger Buchhändler wünscht ein wohlrenommiertes Sortimentsgeschäft mittleren Umfangs zu kaufen.

Offerten unter der Chiffre L. O. # 128 werden durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig gütigst befördert. Strenge Discretion wird zugesichert.

#### [15103.] Verkauf

resp. Verpachtung einer Musikalien- Verlags- und Sortimentshandlung.

Befragt mit dem Verkauf oder der Verpachtung dieser seit einer Reihe von Jahren bestehenden Handlung, erteile ich die hierauf reflectirenden Herren, sich, unter Nachweis der ihnen zu Gebote stehenden Mittel, in frankirten Briefen oder durch Buchh.- Gelegenheit an mich wenden zu wollen.

Leipzig, d. 11. Novbr. 1856.

B. Hermann.

#### Verkauf eines Sortiments-Geschäftes.

[15104.] Eine der bedeutendsten älteren Sortimentshandlungen im nördlichen Deutschland mit einem jährlichen Umsatz von über 30,000 # ist für den Preis von 16,000 # an einen zahlungsfähigen Käufer zu verkaufen. In eine angemessene Anzahlung bei Sicherstellung des weiteren Kaufgeldes würde gewilligt werden. Kauflustige, die nicht über ein Vermögen von mindestens 6—8000 # zu verfügen haben, wollen sich nicht bemühen. Näheres auf Adresse unter H. H. an die Red. d. Bl.

#### [15105.] Verkaufs-Offerte.

Gesundheitsverhältnisse machen es dem Besitzer einer Sortiments-Buchhandlung im nördlichen Deutschland wünschenswert, sein Geschäft mit sämtlichen Activen, Leihbibliothek, Musikalien-Leihinstitut, Journalcirkel, ferner einem bedeutenden Lager von Schreibmaterialien und Pederwaaren &c., welches nachweislich im letzten Jahre einen Baarumsatz laut Gassabuch von 10,000 # gemacht hat, für die Summe von 6000 # baar zu verkaufen. Das Grundstück des Besitzers wird mit zum Kauf ausgestellt, bei 8000 # realem Werth ist die Anzahlung 4000#. Uebernahme kann zu Ostern 1857 stattfinden und werden die Passiva der laufenden Rechnung (frühere sind nicht vorhanden) in der nächsten Ostermesse vollständig gedeckt.

Mittheilungen, welche den Nachweis der Zahlungsfähigkeit tragen, beliebe man unter Chiffre N. N. an den Redakteur des Börsenblattes zu senden.

## Fertige Bücher u. s. w.

Librairie de Ferdinand Satorius.

Rue Mazarine, 9, à Paris und bei E. F. Steinacker in Leipzig.

Collection Format Jésus-Pittoresque.  
In-32. à 3½ Ngr. pr. Vol.

### Portraits Politiques au dix-neuvième Siècle

par  
M. Hippolyte Castille,  
Auteur de l'Histoire de la seconde République française (1848—1852).

#### Prospectus.

Quand M. de Lamartine, retracant après tant d'autres l'histoire des hommes illustres de l'antiquité, intéressa encore le peuple, il est permis de croire que les hommes illustres de ce temps-ci n'offriront pas moins d'attrait à la curiosité publique. Entre les mains d'un écrivain indépendant et éclairé une série de portraits bien faits renfermera certainement l'enseignement à la fois le plus agréable et le plus élevé.

Les hommes ne sont autre chose que l'incarnation des idées. Derrière chaque sommité on trouve presque toujours une question spéciale. Ce sont précisément ces hommes- idées, ces grands acteurs de l'histoire contemporaine, que nous rechercherons avec le plus de soin.

Les publications du genre de celle-ci s'attachent ordinairement à piquer la curiosité par des contrastes plus ou moins violents. Il en résulte une confusion, un éparpillement de la pensée que nous voulons éviter. Il ne s'agit donc ici que de personnages publics. Mais nous tiendrons à ce que notre cadre soit complet, qu'il soit en quelque sorte le *Cosmos politique* du dix-neuvième siècle.

Le but élevé qu'on se propose est un grand garant de sa haute moralité. Ceci n'est ni une *réclame* ni un *pamphlet*. C'est un vaste travail d'informations et de renseignements, où le plaisir de grandir les physionomies ne l'emportera jamais sur la ferme volonté de le présenter sous leur aspect réel. Ce travail, par sa nature même, se place en dehors de l'*esprit de parti*, et ne comporte d'autre passion que celle de l'utile et du vrai.

L'écrivain distingué qui a bien voulu accepter cette tâche difficile, M. Hippolyte Castille, a révélé depuis quelques années, en politique et en histoire, des qualités de premier ordre. L'auteur des *Hommes et les mœurs en France sous le règne de Louis-Philippe*, et de l'*Histoire de la seconde République française*, est un esprit indépendant qui puise ses inspirations aux sources les plus authentiques et en même temps les plus nouvelles et les plus pures. Ce talent, qui devient chaque jour plus large et plus sérieux,